

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 140 (1998)

Heft: 11: 20 Jahre Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Artikel: 20 Jahre SVPM

Autor: Krähenmann, Alfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-592580>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin

Association suisse pour la médecine équine

Assoziazione svizzera per la medicina equina

20 Jahre SVPM

An der Jubiläumsveranstaltung in Luzern vom 11.–13. Dezember 1998 feiert die Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin (SVPM/ASME) ihr 20jähriges Bestehen. Bei diesem Anlass wird eine Festschrift an den Werdgang der Vereinigung erinnern. Vieles von dem, was sich zwischen 1978 und 1998 abgespielt hat, ist noch nicht Geschichte, haben doch die früheren Jahre bis in die heutige Zeit hineingewirkt.

Die Gründungsversammlung der SVPM/ASME fand am 30. September 1978 im Rahmen der Schweizerischen Tierärztetage in Freiburg statt.

Nachdem der Pferdebestand zwischen 1945 und 1970 drastisch abgenommen hatte, sich dann aber allmählich stabilisierte und mit neuen Formen der Haltung und des Gebrauchs verschiedenster Pferderassen Fuss fasste, wuchs unter den praktizierenden Tierärzten auch wieder das Interesse am Studium der Pferdekrankheiten. Angesichts dieser Entwicklung ergriff Professor Heinz Gerber, Direktor der Klinik für Nutztiere und Pferde an der Universität Bern, Anfang 1977 die Initiative, dem Vorstand der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte (GST) die Gründung einer Fachsektion für Pferdekrankheiten vorzuschlagen.

In Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der Vereinigung konzentrierte sich der Vorstand von Anfang an auf die Organisation von *Fortbildungstagungen*, an denen sich Wissenschaft und Praxis sowie Standespolitik möglichst eng berührten. Er bemühte sich ferner, sowohl den Interessen der «Gemischtpraktiker» als auch denjenigen der eigentlichen Spezialisten gerecht zu werden.

Am 7. und 22. Februar 1979 nahmen 57 Mitglieder an den ersten Fortbildungskursen am Eidgenössischen Gestüt in Avenches teil. Pferdezucht und Fortpflanzungsprobleme war das Thema. Bis 1998 schlossen sich 53 weitere Fortbildungsveranstaltungen an, vorunter etliche zweibis dreitägige Kongresse über Orthopädie, Fütterung, Notfallmedizin in der Pferdepraxis, Erbkrankheiten, Ver-

halten und Verhaltensstörungen. Zahlreiche Kurse wie diejenigen über Identifizierung und Stutenuntersuchung mussten infolge Teilnahmebeschränkung mehrmals wiederholt werden.

Den Zielsetzungen der Vereinigung folgend kümmerte sich der Vorstand ebenso sehr um die *Weiterbildung* sowie um die Verbesserung der Voraussetzungen zur Erlangung des Spezialtierarzt-Titels FVH für Pferde. Aufgrund der Bestimmungen des ersten GST-Reglements von 1972 erwarben zwischen 1974 und 1986 acht Kollegen den *Spezialtierarzt-Titel FVH für Pferde*. Nach vorübergehendem Verzicht auf die Weiterführung des Titels zwischen 1984 und 1988 entwarf eine Spezialkommission der SVPM ein neues Reglement, unter Einbezug einer Prüfung.

Seit der Inkraftsetzung des neuen GST-Reglements von 1989 obliegt es den Fachsektionen, die Bedingungen für den Erwerb des Spezialtierarzt-Titels und für das Verfahren festzulegen.

Gestützt auf die Entwürfe der beiden Fakultäts-Studienreform-Subkommissionen erarbeitete die FVH-Kommission der SVPM zusammen mit Dozenten und Praktikern ein drei Jahre dauerndes Weiterbildungsprogramm, anschliessend an eine mindestens einjährige fachspezifische Praxistätigkeit. Sie stellte ferner einen detaillierten Anforderungskatalog für die verschiedenen Teilbereiche zusammen. Das Konzept beinhaltet eine berufsbegleitende Weiterbildung während drei Jahren, zugänglich für FVH-Kandidaten und andere Interessentinnen/Interessenten; Möglichkeit zur Ausarbeitung der Dissertation während der Weiterbildungszeit; Besuch von mindestens zwei Ausbildungsstätten während jeweils einem Jahr; Einbezug nicht-universitärer Ausbildungsstätten (Privatkliniken und -praxen); anschliessende Prüfung frühestens vier Jahre nach dem eidgenössischen Staatsexamen.

Das dreijährige *Weiterbildungsprogramm «Pferdekrankheiten»* begann mit dem 1. Semester am 31. Oktober 1991 und endete mit dem Abschluss des 6. Seme-

sters am 1. Juli 1994. Am 14./15. Februar 1996 erfolgte die Wiederaufnahme des Weiterbildungsprogramms.

An den vier *FVH-Prüfungen* zwischen 1993 und 1998 nahmen zwei Kandidatinnen und sieben Kandidaten erfolgreich teil.

Unter den gegenwärtig 272 Mitgliedern der Vereinigung sind 19 Spezialtierärzte FVH für Pferde, wovon zwei Tierärztinnen.

Die Zentralstelle GST für Bildung, hervorgegangen aus der Geschäftsstelle für Weiterbildung und der Zentralstelle für Fortbildung, bereitet sich zusammen mit den Fachsektionen vor, um ein qualitativ hochstehendes Weiterbildungsprogramm zusammenzustellen, das sich an den Bedürfnissen der Praxis orientiert. Die Aktivitäten dieser Stelle befindet sich gegenwärtig in einer Übergangsphase.

Eine weitere Zielsetzung der SVPM ist ausgerichtet auf die Einflussnahme beim Erlass gesetzlicher Grundlagen auf diesem Fachgebiet. Die Tatsache, dass die Aktivitäten der Vereinigung und ihrer Mitglieder eng mit dem *Pferdesport* verbunden sind, bewirkt, dass auch Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Standespolitik und mit dem *Tierschutz* zu lösen sind. Es geht dabei um den Veterinärdienst an Pferdesportveranstaltungen: Die Ausrüstung und die Kompetenzen der Platztierärzte, die Identifizierung und Eintrittsuntersuchungen der Pferde, Notfallmedizin, Kontrolle und Vollzug der Tierschutzgesetzgebung, insbesondere die Durchsetzung des Doping- und Neurektomieverbots.

Seit 1994 betreibt der Vorstand der Vereinigung eine *Politik der Öffnung*. Diese richtet sich einerseits nach innen, indem noch vermehrt Informationen an jene Mitglieder weitergegeben werden sollen, die eine Ge-

mischtpaxis betreiben und sich nur teilweise mit Pferdemedizin beschäftigen. Zu diesem Zweck wurde ein Informationsblatt geschaffen, das *SVPM-INFO*, das viermal im Jahr erscheint. Die Öffnung nach aussen richtet sich andererseits an die interessierte Laienschaft, an die es unser Fachwissen in geeigneter Form weiterzugeben gilt. Das Interesse an Wissen rund um die Gesunderhaltung unserer Pferde ist erfahrungsgemäss sehr gross.

Die deutliche Zunahme der Lebenserwartung vieler Pferde erhöht die Ansprüche an die Lösung geriatrischer Probleme. Daneben müssen die sportmedizinische Betreuung und die zielgerichtete Rehabilitation weiter erforscht und verbessert werden. Diese Betätigungsfelder dürfen daher nicht ausser Acht gelassen werden.

Anlässlich der Schweizerischen Tierärztetage vom 4./5. September 1998 ist das von Dr. H.P. Meier inspirierte Monitoring- und Surveillance-System *Equinella* der SVPM und des BVET mit dem GST-Preis 1998 ausgezeichnet worden. Dieses Meldesystem für die Bekämpfung ansteckender Pferdekrankheiten wird in Zusammenarbeit mit etwa 40 praktizierenden Kolleginnen und Kollegen betrieben und verkörpert seit 1990 eine besondere Leistung auf dem Gebiet der Veterinärmedizin in Verbindung mit praktischer tierärztlicher Tätigkeit.

Weitere Einzelheiten über die Aktivitäten der SVPM finden sich in der eingangs erwähnten Festschrift, die an der Jubiläumsveranstaltung oder über den Verfasser bezogen werden.

Dr. Alfred Krähenmann
a. Oberpferdearzt
Höbelistrasse 5
CH-8708 Uetikon am See

Anmerkung des Redaktors

Dieses Heft enthält die Vortragszusammenfassungen der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Schweizerische Vereinigung für Pferdemedizin. Es ist ein Versuch, im *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* unseren Fachsektionen eine neue Dienstleistung, die Herausgabe der «Proceedings», anzubieten. Das Echo auf dieses Heft bestimmt das weitere Vorgehen.